

Gussasphalt

420

Stand: 09/2020

Beschreibung

Beim heute eingesetzten Gussasphalt handelt es sich um ein Bitumen-Produkt, bei dem die Gehalte an [polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffen](#) (PAK) im Unterschied zu Teer-Produkten vergleichsweise gering sind (als Asphalt bezeichnet man zähflüssige bis feste Gemische aus Bitumen und Mineralstoffen). Bei zahlreichen Untersuchungen älterer Produkte gleicher Herstellungs- und Einsatzart wurden immer wieder erhöhte [PAK](#)-Gehalte festgestellt, die relevant für die Entsorgung und eventuell auch den Arbeitsschutz waren. Auch diese älteren Produkte werden, trotz des Teergehaltes, üblicherweise als Gussasphalt bezeichnet (in der Literatur selten auch als Teerasphaltestrich).

Bodenbeläge aus Gussasphalt findet man vor allem in industriell genutzten Gebäuden beziehungsweise in stark strapazierten Bereichen. Außerdem wird er häufig zur Altbaurenovierung und im privaten Wohnungsbau eingesetzt. Dabei dient er sowohl als **schwimmender [Estrich](#) unter anderen Fußbodenbelägen** wie auch als **direkt begehbarer und befahrbarer Belag**.



Abb. 1: Gussasphalt

Abb. 2: Gussasphalt auf
Teerkorkdämmung

Das Einbringen der dickflüssigen Masse mit Temperaturen von 220 bis 250 °C erfolgt meist von Hand. Größere Flächen (Industriehallen) werden auch maschinell verlegt.

Probenahme

Die Probenahme zur Ermittlung des [PAK](#)-Gehalts kann mittels [Kernbohrung](#) oder [Abstemmen](#) eines Bruchstücks erfolgen.

Weitere Hinweise:

[Vorgehensweise bei der Erkundung von Fußbodenaufbauten](#)

Entsorgung

Aufgrund möglicher [PAK](#)-Belastungen beziehungsweise des Bitumenanteils (Mineralölkohlenwasserstoffe) ist Gussasphalt im Zuge von Rückbaumaßnahmen getrennt auszubauen und entsprechend der Schadstoffgehalte zu

entsorgen. Je nach Schadstoffgehalt und Verunreinigungsgrad kommt eine Verwertung (zum Beispiel Asphaltmischwerk) oder Beseitigung (Deponie) in Betracht.

Die Festlegung des Abfallschlüssels ergibt sich ebenfalls aus dem PAK-Gehalt:

17 03 01* kohlenteeerhaltige Bitumengemische

Zum Beispiel (asbestfreier) Gussasphalt bei einem Gehalt an polycyclischen aromatischen Kohlenwasserstoffen (PAK) > 1.000 mg/kg oder Benzo(a)pyren (BaP) Gehalt > 50 mg/kg

17 03 02 Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01 fallen

Zum Beispiel (asbestfreier) Gussasphalt bei einem Gehalt an polycyclischen aromatischen Kohlenwasserstoffen (PAK) < 1.000 mg/kg und Benzo(a)pyren (BaP) Gehalt < 50 mg/kg